



# Refreshing **POWER!**



## Handbuch

i4Print

Exposé

In diesem Dokument werden die Befehle und  
Parameter im Produkt i4Print erläutert

---

In diesem Handbuch sind die folgenden Befehle der Reihe nach dokumentiert:

- + I4PRINT
- + I4PRINTSPL

## Befehl: I4PRINT

Interface zu i4Print. Verschiedene Optionen erlauben die Erstellung von PDF files, Manipulation von PDF sowie Erzeugung von Zebra Label und vieles mehr.

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

DIST	<p>Verteiler Liste</p> <p>Erlaubt das ausführen mehrere Operationen mit einem Aufruf. Die sogenannte Distribution List wird in den Dateien I4PDHP/I4PDPP definiert.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*SINGLE                    Einzelner Prozess (keine Distribution)</p>
XML	<p>XML Input File</p> <p>IFS Datei mit optionalem Pfad</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*PRINT                    Druck der PDF-Datei</p> <p>*TFRPRINT                Transferieren und Drucken einer Datei aus dem IFS</p> <p>*XSL2CAC                Transferieren einer XSL Datei in das cache Verzeichnis von iWoutput</p> <p>*GEN                      Generieren der Datei</p> <p>*LICPRNT                Lizenzierung des Druck Moduls</p>
XMLMAP	<p>XML Mapping Name</p> <p>Mapping Name im Fall dass die Input XML Datei aus DB2 Dateien extrahiert werden soll (mit Hilfe von i4XML).</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*NONE                    Kein Mapping</p> <p>*EXTERN                XML-Datei über I4IXOP erstellen, die in QTEMP bereit gestellt wird.</p>
XMLMAST	<p>XML MASTER Tag</p> <p>Tag-Name, der die ganze XML-Struktur anführt.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*DEFAULT                Es wird ein Standardname eingefügt.</p>

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

## XMLMAST

Folgende Werte sind vorgesehen:

\*NONE                      Es wird kein Name eingefügt. Der Name wird der Struktur entnommen.

---

## XMLSLT

Zusätzliche SELECT-WHERE Bedingung

Kann verwendet werden um dynamisch den Filter (WHERE) der zugrunde liegenden XML-Konvertierung zu ergänzen. Beispiel: ABCOMP=4711

Folgende Werte sind vorgesehen:

\*NONE

---

## XMLHEAD

XML Kopf

Inhalt des XML Kopf

---

## XSL

Style Sheet

Datei welche das Layout des gewünschten Outputs festlegt.

Folgende Werte sind vorgesehen:

\*XML2INP                      XML in den Inputfolder transferieren

\*PDF2VAR                      Variablen eines entsprechenden PDFvar-Dokuments ausfüllen

\*BROTHER                      Label an BROTHER Drucker aufbereiten

\*NICE                          Label über NICELABEL aufbereiten

\*KYOCERA                      Verarbeitung von Kyocera PreScribe

---

## PDFVAR

variable PDF (input)

Eingabedatei (PDF) die entsprechende variable Felder enthält.

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

PDF	PDF Name Name der Ausgabedatei
PRINTER	Windows Printer Exakter Name des Druckers, so wie er auf dem iWoutput System bekannt ist. Folgende Werte sind vorgesehen: *SAVE *SELECT
DUPLEX	Duplex Druck Folgende Werte sind vorgesehen: *SIMPLEX *HORIZONTAL *VERTICAL
ADDPAGE	Hinzuzufügendes Dokument Name des Dokuments das hinzugefügt werden soll. z.B. für AGB-Anhang
ADDTOPAGE	hinzufügen nach Seite... Seiten Nummer nach der hinzugefügt werden soll.

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

ADDDUPLEX      Duplex print when adding pages

Folgende Werte sind vorgesehen:

\*ONLYADDED

\*ALL

---

COPIES          Anzahl Kopien

---

DRAWER          Papierschacht

Folgende Werte sind vorgesehen:

\*ALL

---

PRTONLY        Nur Drucken

Führt nur den Druck aus, ohne Rücksenden der Datei in das IFS.

---

KEY              Key / Bedingung

---

QUALFYR        Merkmal

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

IWOUTPUT            iWoutput Host IP

---

PORT                iWoutput Port

---

WAITONEX            Warte auf Ausführungsende

---

I4CLIENT            i4Client aufrufen  
Angabe, ob im Anschluß an die Generierung automatisch auch die Datei PC-seitig geladen und angezeigt werden soll. Dazu ist das GOERING-Tool "i4Client" erforderlich. In einer weiteren Ausbaustufe ist geplant, jeden beliebigen PC ansteuern zu können. Derzeit i  
Folgende Werte sind vorgesehen:  
\*LOCAL                Die erzeugte Datenstromdatei soll auf dem PC geladen und dargestellt werden.  
\*NONE                 Es soll keine Übertragung und keine Anzeige stattfinden.  
\*LOCALSUI             Spezielle Variante bei Verwendung unter BRAIN AS (BETA).

---

I4CTYPE             Client Type  
Folgende Werte sind vorgesehen:  
\*CLASSIC  
\*NET

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

EMAILTO	<p>Mail Empfänger</p> <p>Spezifiziert die E-mail Adresse, an die die Ausgabedatei über das Intra- oder Internet gesendet werden soll.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*GROUP            Der Versand soll an eine Gruppe erfolgen. Der Gruppenname muss im Parameter EGROUP (E-Mail Gruppe) hinterlegt werden.</p> <p>*MULTI            Die Datei wird gemeinsam mit anderen Dateien per E-Mail versendet. Dazu wird über den Parameter *ATTKEY eine sog. Attachment-Gruppe festgelegt. Der Versand erfolgt dann über einen weiteren Aufruf von iExcelGen (oder eines anderen Produktes von GOERING) mit</p> <p>*USRDFT           In diesem Fall wird der Sendername aus der Datei I4MUSP mit dem Schlüssel USRPRF ermittelt.</p> <p>*SPLUSRDFT      Es wird der User aus den Spoolattributen übernommen.</p>
EGROUP	<p>Spezifiziert einen Gruppennamen.</p> <p>Alle E-Mail-Adressen, die in der Datei I4MUSP dieser Gruppe zugeordnet sind, erhalten dann eine E-Mail.</p>
EMAILFROM	<p>Spezifiziert den Namen des Absenders.</p> <p>Spezifiziert den Namen des Absenders, unter dem die konvertierte Datei als E-Mail verschickt wird.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*DFT                Angabe laut Setup.</p> <p>*USRDFT           Als Ersatzwert kann "*USRDFT" benutzt werden. In diesem Fall wird der Sendername aus der Datei I4MUSP mit dem Schlüssel USRPRF ermittelt.</p> <p>*SNDDST           Es wird per SNDDST und nicht mit dem internen Mailclient "i4Mail/SE" gearbeitet.</p>



Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

EMAILCOPY	<p>eMail CC Empfänger</p> <p>Spezifiziert den Namen eines Kopieempfängers. Achten Sie bitte bei den Sonderwerten auf GROSSSCHREIBUNG.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*DFT                      Unterlassungswert, der bei Setup angegeben wurde.</p> <p>*SENDER                  Der Absender erhält eine Kopie.</p> <p>*NONE                     Es wird keine Kopie erzeugt.</p>
MAILTITLE	<p>eMail Titel</p> <p>Spezifiziert den Titel der E-Mail.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*FILE                     Der Name der Exceldatei wird eingestellt.</p>
MAILBODY	<p>E-Mail Body</p> <p>Diese entspricht einem Filemember der Datei I4MAILBODY, die Sie ganz einfach per STRPDM und SEU bearbeiten können. Im Menü finden Sie dazu auch den passenden Aufruf.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*DEFAULT                Es wird die Teildatei DEFAULT aus der Datei I4MAILBODY verwendet.</p>
MAILSIGN	<p>Mail Signatur</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*DEFAULT                Es wird die Teildatei DEFAULT aus der Datei I4MAILBODY verwendet.</p>
MESSAGE	<p>individuelle Nachricht</p> <p>Der Mailbody kann zwei Variablen "MSG" und "MS2" beinhalten. Jeweils 80 Zeichen, der in diesem Parameter angegebenen 160 Zeichen, werden dann in diese Variablen gefüllt und erscheinen im Body der Nachricht.</p> <p>Folgende Werte sind vorgesehen:</p> <p>*NONE</p>

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

---

FAX	Fax/Signatur
	Folgende Werte sind vorgesehen:
	*DFT
	*YES
	*SIGN

---

FAXREF	FAX Referenz
	Folgende Werte sind vorgesehen:
	*NONE

---

MAILREF	Mail Referenz
	Folgende Werte sind vorgesehen:
	*NONE

---

NOTIFY	Empfangsbestätigung
	Sobald der Empfänger die Nachricht öffnet, erhält der Absender eine Bestätigung. Dies hängt jedoch von den Einstellungen beim Empfänger ab, da eine Bestätigung teilweise nicht erwünscht ist.
	Folgende Werte sind vorgesehen:
*YES	Eine Empfangsbestätigung ist vom Sender erwünscht.
*NO	Eine Empfangsbestätigung ist vom Sender nicht erwünscht.

---

KILLFILE	Datei entfernen
	Spezifiziert, ob die konvertierte Datei, die als Anhang der vorgehenden spezifizierten E-Mail verschickt wird, nach deren Versendung gelöscht werden soll.
	Folgende Werte sind vorgesehen:
*ALLWAYS	Die konvertierte Datei wird nach Abschluss der Übertragung gelöscht (Unterlassungswert). Dies geschieht jedoch auch dann, wenn die Übertragung durch einen zwischenzeitlich aufgetretenen Fehler vorzeitig abgebrochen wurde.

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

## KILLFILE

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*IFSENDED            Die konvertierte Datei wird nach Abschluss der Übertragung gelöscht. Dies geschieht jedoch nur, wenn die Übertragung fehlerfrei beendet wurde.
- \*NO                    Die konvertierte Datei bleibt nach Abschluss der Übertragung erhalten.

## ATTKEY

Anhanggruppe

Der Name einer Attachment-Gruppe, über die verschiedene Dateien gemeinsam per E-Mail versendet werden können.

## TOZIPF

Name einer zu erstellenden ZIP-Datei.

Wird dieser angegeben, so werden die Excel-Dateien automatisch gezippt (Winzip kompatibel). Dies ist vor allem in Kombination mit dem E-Mail Feature interessant, da das Excel-Format erheblich komprimiert werden kann.

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*NONE

## TOARCHIVE

In Archiv kopieren

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*NONE

## OVRWRT

Überschreiben

Spezifiziert, wie eine im gleichen Pfad und unter gleichen Namen bereits existierende Ausgabedatei behandelt werden soll. Die Angabe von \*YES und \*NO ist obligatorisch.

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*YES                    Die empfangende Datenstromdatei, die unter dem angegebenen IFS-Pfad mit gleichem Namen vorgefunden wird, soll überschrieben werden. Der Inhalt dieser Datei wird vor Beginn der Konvertierung gelöscht. Wird die Konvertierung eingeleitet und durch einen Fehler

Der Befehl I4PRINT hat folgende Parameter:

#### OVRWRT

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*NO existiert unter dem angegebenen IFS-Pfad eine Datenstromdatei mit gleichem Namen, so soll diese nicht überschrieben werden. Die existierende Datei wird nicht ersetzt und die eingeleitete Konvertierung unter Ausgabe einer Nachricht abgebrochen.
- \*UPD Die Datei wird geändert. Dieser Modus ist nur im JAVA-Mode erlaubt.
- \*TMP

---

#### TFRTBL

Transfer Tabelle QUSRSYS

Spezifiziert eine Code-Tabelle, die die Umsetzung von EBCDIC in den gewünschten Windows ASCII-Code steuert. Die angegebene Tabelle muss sich in der Bibliothek QUSRSYS befinden.

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*CHRID Es wird abhängig von der aktuellen Zeichen-ID eine Transfertabelle zugeordnet.

---

#### DBCS

DBCS Daten

Spezifiziert, ob DBCS-Daten umgesetzt werden sollen. Die Angabe von \*YES oder \*NO ist obligatorisch.

Folgende Werte sind vorgesehen:

- \*YES DBCS Daten sollen übernommen werden.
- \*NO DBCS Daten sollen NICHT übernommen werden.

---

#### DECPOINT

Dezimalpunkt

---

## Befehl: I4PRINTSPL

Interface to i4Print. Verschiedene Optionen erlauben die Erstellung von PDF files, Manipulation von PDF und vieles mehr.

---

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

DIST	<b>Verteiler Liste</b> Erlaubt das ausführen mehrere Operationen mit einem Aufruf. Die sogenannte Distribution List wird in den Dateien I4PDHP/I4PDPP definiert.
XML	<b>XML Input File</b> IFS Datei mit optionalem Pfad
XMLMAP	<b>XML Mapping Name</b> Mapping Name im Fall dass die Input XML Datei aus DB2 Dateien extrahiert werden soll (mit Hilfe von i4XML).
XMLMAST	<b>XML MASTER Tag</b> Tag-Name, der die ganze XML-Struktur anführt.
XMLSLT	<b>Zusätzliche SELECT-WHERE Bedingung</b> Kann verwendet werden um dynamisch den Filter (WHERE) der zugrunde liegenden XML-Konvertierung zu ergänzen. Beispiel: ABCOMP=4711

---

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

XMLHEAD	XML Kopf Inhalt des XML Kopf
XSL	Style Sheet Datei welche das Layout des gewünschten Outputs festlegt.
PDFVAR	variable PDF (input) Eingabedatei (PDF) die eine Reihe von Variablen enthält, welche ausgefüllt werden.
PDF	PDF Name Name der Ausgabedatei
PRINTER	Windows Printer Exakter Name des Druckers, so wie er auf dem iWoutput System bekannt ist.

---

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

DUPLEX                  Duplex Druck

---

ADDPAGE                Hinzuzufügendes Dokument  
Name des Dokuments das hinzugefügt werden soll. z.B. für AGB-Anhang

---

ADDTOPAGE            hinzufügen nach Seite...  
Seiten Nummer nach der hinzugefügt werden soll.

---

ADDDUPLEX            Duplex print when adding pages

---

COPIES                 Anzahl Kopien

---

DRAWER                Papierschacht

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

PRTONLY	Nur Drucken Führt nur den Druck aus, ohne Rücksenden der Datei in das IFS.
---------	-------------------------------------------------------------------------------

---

KEY	Key / Bedingung
-----	-----------------

---

QUALFYR	Merkmal
---------	---------

---

IWOUTPUT	iWoutput Host IP
----------	------------------

---

PORT	iWoutput Port
------	---------------

---

WAITONEX	Warte auf Ausführungsende
----------	---------------------------



---

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

I4CLIENT	<p>i4Client aufrufen</p> <p>Angabe, ob im Anschluß an die Generierung automatisch auch die Datei PC-seitig geladen und angezeigt werden soll. Dazu ist das GOERING-Tool "i4Client" erforderlich. In einer weiteren Ausbaustufe ist geplant, jeden beliebigen PC ansteuern zu können. Derzeit i</p>
I4CTYPE	<p>Client Type</p>
EMAILTO	<p>Mail Empfänger</p> <p>Spezifiziert die E-mail Adresse, an die die Ausgabedatei über das Intra- oder Internet gesendet werden soll.</p>
EGROUP	<p>Spezifiziert einen Gruppennamen.</p> <p>Alle E-Mail-Adressen, die in der Datei I4MUSP dieser Gruppe zugeordnet sind, erhalten dann eine E-Mail.</p>
EMAILFROM	<p>Spezifiziert den Namen des Absenders.</p> <p>Spezifiziert den Namen des Absenders, unter dem die konvertierte Datei als E-Mail verschickt wird.</p>

---

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

EMAILCOPY	eMail CC Empfänger Spezifiziert den Namen eines Kopieempfängers. Achten Sie bitte bei den Sonderwerten auf GROSSSCHREIBUNG.
MAILTITLE	eMail Titel Spezifiziert den Titel der E-Mail.
MAILBODY	E-Mail Body Diese entspricht einem Filemember der Datei I4MAILBODY, die Sie ganz einfach per STRPDM und SEU bearbeiten können. Im Menü finden Sie dazu auch den passenden Aufruf.
MAILSIGN	Mail Signatur
MESSAGE	individuelle Nachricht Der Mailbody kann zwei Variablen "MSG" und "MS2" beinhalten. Jeweils 80 Zeichen, der in diesem Parameter angegebenen 160 Zeichen, werden dann in diese Variablen gefüllt und erscheinen im Body der Nachricht.

---

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

FAX	Fax/Signatur
-----	--------------

---

FAXREF	FAX Referenz
--------	--------------

---

MAILREF	Mail Referenz
---------	---------------

---

NOTIFY	Empfangsbestätigung Sobald der Empfänger die Nachricht öffnet, erhält der Absender eine Bestätigung. Dies hängt jedoch von den Einstellungen beim Empfänger ab, da eine Bestätigung teilweise nicht erwünscht ist.
--------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

---

KILLFILE	Datei entfernen Spezifiziert, ob die konvertierte Datei, die als Anhang der vorgehenden spezifizierten E-Mail verschickt wird, nach deren Versendung gelöscht werden soll.
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

---

ATTKEY	Anhanggruppe Der Name einer Attachment-Gruppe, über die verschiedene Dateien gemeinsam per E-Mail versendet werden können.
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

TOZIPF	Name einer zu erstellenden ZIP-Datei. Wird dieser angegeben, so werden die Excel-Dateien automatisch gezippt (Winzip kompatibel). Dies ist vor allem in Kombination mit dem E-Mail Feature interessant, da das Excel-Format erheblich komprimiert werden kann.
TOARCHIVE	In Archiv kopieren
OVRWRT	Überschreiben Spezifiziert, wie eine im gleichen Pfad und unter gleichen Namen bereits existierende Ausgabedatei behandelt werden soll. Die Angabe von *YES und *NO ist obligatorisch.
TFRTBL	Transfer Tabelle QUSRSYS Spezifiziert eine Code-Tabelle, die die Umsetzung von EBCDIC in den den gewünschten Windows ASCII-Code steuert. Die angegebene Tabelle muss sich in der Bibliothek QUSRSYS befinden.
DBCS	DBCS Daten Spezifiziert, ob DBCS-Daten umgesetzt werden sollen. Die Angabe von *YES oder *NO ist obligatorisch.

Der Befehl I4PRINTSPL hat folgende Parameter:

---

DECPOINT	Dezimalpunkt
----------	--------------